



Rahmenvereinbarung zur Dienstleistung Videodolmetschen

Bundesbeschaffung GmbH, Österreich

- Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen um ca. 1.798 t
- Reduzierung des Reiseaufwands der Dolmetscher und Dolmetscherinnen



Benchmark Face-to-face-Dolmetschen

- 365 t CO₂e Emissionen/Jahr
- 114 toe Energie/Jahr

GPP 2020 Ausschreibung Videodolmetsch-Leistung

- 6 t CO₂e Emissionen/Jahr
- 3 toe Energie/Jahr

Ergebnisse

- Einsparung von 1.798 t CO₂e Emissionen über 5 Jahre
- Einsparungen von 555 toe Energie über 5 Jahre

Ausgeschriebener Vertrag

- Ausgeschrieben wurde die Dienstleistung Videodolmetschen. Mitarbeiter etwa von Krankenhäusern, Polizei und Justiz können z. B. mit einem PC, einem Notebook, einem Tablet-Computer oder einem Smartphone über das Internet innerhalb von bis zu 2 Minuten eine Dolmetscherin bzw. einen Dolmetscher zuschalten, die bzw. der die Fragen und Antworten übersetzt. Ermöglicht wird dies u. a. durch eine Videodolmetscher-Softwarelösung und ein Netzwerk von mehreren Hundert Dolmetschern.
- Ausschreibung der Bundesbeschaffung GmbH
- Rahmenvereinbarung mit einem Unternehmer über die Erbringung der Dienstleistung Videodolmetschen in ganz Österreich
- Dez. 2015 - Dez. 2020 = 60 Monate
- Gesamtvolumen: 30 Millionen Euro (ohne USt.)

2



Vorgehensweise bei der Beschaffung

Als Vergabeverfahren wurde ein Verhandlungsverfahren mit vorheriger öffentlicher Bekanntmachung gewählt.

Bei der Ausschreibung der Dienstleistung Videodolmetschen wurden keine Umweltkriterien berücksichtigt. Die Leistung selbst kann als umweltfreundlich angesehen werden, da im Vergleich zum Dolmetschen, bei dem die Dolmetscherin bzw. der Dolmetscher körperlich anwesend ist, der Fahrtaufwand entfällt. Im Gegenzug werden beim Videodolmetschen neben elektronischen Endgeräten, die Leistungen von Daten- und Rechenzentren (Stromverbrauch der Server und der Kühlaggregate) und die Kommunikationsinfrastruktur benötigt.

Ergebnisse

	CO ₂ e Emissionen	Energieverbrauch
GPP 2020 Ausschreibung	5,7 t CO ₂ e/Jahr	3,1 toe/Jahr
Herkömmliche Lösung	365,2 t CO ₂ e/Jahr	114,0 toe/Jahr
Jährliche Einsparungen	359,5 t CO ₂ e/Jahr	111,0 toe/Jahr
Gesamte Einsparungen	1.797,6 t CO ₂ e	554,8 toe

Kalkulationsbasis

- Es wird angenommen, dass über die Laufzeit des Vertrags von 60 Monaten für das Videodolmetschen 15.249.000 Gesprächsminuten notwendig sind.
- Die Dauer eines Gesprächs wird mit 11,5 Minuten geschätzt. Somit wird angenommen, dass in 60 Monaten 1.326.000 Mal die Dienstleistung Videodolmetsch in Anspruch genommen wird bzw. jährlich 265.200 Mal.
- Für die Berechnung der Umweltwirkungen der Dienstleistung wird angenommen, dass in 50 % der Fälle früher eine herkömmliche Dolmetscherleistung angefordert worden wäre, die die Anreise eines Dolmetschers erfordert hätte. Für die Anreise wird angenommen: Fahraufwand 20 km (10 km hin, 10 km zurück), Transportmittel: Diesel-Pkw mit einem Verbrauch von 5,0 l/100 km.
- Für einen Videoanruf per Internet wird Folgendes angenommen:
Er erfolgt über zwei Endgeräte, die beim Anruf eine Leistungsaufnahme von je 80 Watt besitzen. Das entspricht einem Verbrauch von 0,0307 kWh pro Anruf.
Die Bandbreite für den Videoanruf beträgt 300 kbit/s. Bei einem 11,5-minütigen Anruf wird eine Datenmenge von 51,75 MB übertragen. Bei der Übertragung einer Datenmenge von 1 GB werden laut „Centre for energy-efficient tele-communications“ (The power of wireless cloud, University of Melbourne, 2013) ca. 2 kWh im Datencenter verbraucht. Das entspricht 0,1035 kWh pro Anruf.
Unter Vernachlässigung des Energieverbrauchs der Kommunikationsinfrastruktur beträgt der Stromverbrauch eines Videoanrufs 0,1342 kWh.
- Für den österreichischen Strommix wird folgender Emissionsfaktor verwendet: Bei der Erzeugung von 1 kWh entstehen 0,161 kg CO₂-Emissionen.



3

Gewonnene Erkenntnisse

Insbesondere auf Verwaltungsebene im Bund und anderen öffentlichen Auftraggebern wird derzeit ein Umdenken wahrgenommen. Von Kunden der Bundesbeschaffung GmbH (BBG) wird vermehrt auf innovative und ökologische Produkte geachtet. Dies macht sich auch durch die Anzahl der potentiellen Kunden für das Thema Videodolmetschen bemerkbar.

Die Umsetzung neuer Ansätze in der Beschaffung verlangt entsprechendes Knowhow. Die BBG unterstützt Ihre Kunden umfassend bei dieser Umsetzung und bringt ihre Kompetenzen im Bereich der innovativen und nachhaltigen Beschaffung ein. Eine der größten Herausforderungen bei der Bündelung und Ausschreibung von neuen Themen ist die verbindlichen Bedarfsmeldungen der potentiellen Auftraggeber.

Kontakt

Bundesbeschaffung GmbH, jasmin.berghammer@bbg.gv.at, Tel.: +43 1 245 70-345

GPP 2020

Das Projekt „GPP 2020“ hat es sich zum Ziel gesetzt, in ganz Europa klimafreundliche Beschaffungsverfahren zu fördern, um dazu beizutragen, die von der EU gesteckten Ziele für das Jahr 2020 zu erreichen: eine Senkung der Treibhausgasemissionen um 20 %, eine Anhebung des Anteils der erneuerbaren Energiequellen auf 20 % und eine Steigerung der Energieeffizienz um 20 %.

GPP 2020 zielt auf die Etablierung klimafreundlicher Beschaffungsverfahren in ganz Europa ab. Dazu werden gemeinsam mit Projektpartnern über 100 klimafreundliche Ausschreibungen durchgeführt, um unmittelbar eine erhebliche Senkung der CO₂-Emissionen zu bewirken. Schulungs- und Netzwerkveranstaltungen von GPP 2020 werden zur Erreichung dieses Ziels abgehalten – www.gpp2020.eu

4

PRIMES



In sechs europäischen Ländern; Dänemark, Schweden, Lettland, Kroatien, Frankreich und Italien, sollen PRIMES Projekte Gemeinden und Städten dabei helfen, die Barrieren im GPP Prozess, vor allem fehlende Kapazitäten und Wissen, zu überwinden.

PRIMES Ziel ist es, ein Grundwissen zu entwickeln und praktische Unterstützung bei der Umsetzung von umweltorientierter öffentlicher Beschaffung zu bieten, um so Hindernisse abzubauen. Das Ergebnis sind Energie- und CO₂-Einsparungen – www.primes-eu.net



The sole responsibility for the content of this publication lies with the authors. It does not necessarily reflect the opinion of the European Union. Neither the EACI nor the European Commission are responsible for any use that may be made of the information contained therein.

